

## 8. Oberlausitzcup 2012 am FR/SA, 20./21. Juli 2012

Christian Reißler



### Spiel um Platz 3

**Budissa Bautzen - FC Oberlausitz Neugersdorf 2:1**

**Tore:** 1:0 Walther (17.), 2:0 Walther (47.), 2:1 Heineccius (71.)

Beide Mannschaften begannen verhalten und konnten sich so kaum Torchancen erspielen. Immerhin gelang den Budissen nach einer reichlichen Viertelstunde durch Paul-Max Walther der Führungstreffer. Nun lief das Spiel des Favoriten besser und Vlastimir Chod hatte die Chance zum 2:0 (26.). Eine Minute später brachte ein Neugersdorfer Entlastungsangriff viel Torgefahr, doch die scharfe Eingabe von Jiri Sisler konnte in letzter Sekunde abgeblockt werden. Die Bautzner hatten mehr vom Spiel, waren bei ihren Abschlüssen aber oft zu unkonzentriert. Große Aufregung gab es fünf Minuten vor der Pause bei den Budissen, als Chod im Neugersdorfer Strafraum zu Fall kam. Schiedsrichter Lars Schmidt, der in dieser Partie kein leichtes Amt hatte, sah dabei jedoch keine ahndungswürdige Situation.

Schon bald nach Wiederanpfeiff mußte der FCO einen weiteren Gegentreffer hinnehmen. Wieder war es der agile Walther, der eine Unsicherheit in der Abwehr nutzte, um den Ball mit den Zehenspitzen über FCO-Keeper Marco Pöschmann zum 2:0 ins Netz zu heben (47.). In Folge lief das Spiel des Oberligisten besser. Alexander Schidun und Philipp Schikora verfehlten jedoch bei ihren Aktionen den Kasten knapp (56./60.). Eine Minute später schien die Spielentscheidung fällig, aber Marco Pöschmann entschärfte den Schuß von Walther mit toller Parade. Als Philipp Heineccius in der 71. Minute der Anschlußtreffer gelang, schien es noch einmal spannend zu werden. Doch die Bautzner waren dem dritten Treffer näher, als Jiri Prohazka eine scharfe Eingabe von Florian Mielke knapp verpaßte (82.).

**Trainer Damian Halata (Bautzen):** "Das Turnier war komplett Bestandteil unseres Trainingsprogramms. Dabei haben meine Spieler gezeigt, daß sie auch unter erschwerten Bedingungen an ihre Leistungsgrenze gehen können. Insofern bin ich mit den gezeigten Leistungen zufrieden. Leider verletzten sich Tobias Naumann und Ralf Marrack in den Spielen der Vorrunde, wobei wir hoffen, daß sich die Blessuren als nicht so schwer erweisen, wie es zunächst den Anschein hatte."

**Trainer Manfred Weidner (Neugersdorf):** "Trotzdem wir in diesem Turnier zahlreiche Akteure wegen Verletzung nicht einsetzen konnten und sich unsere Neuzugänge noch ins Team spielen müssen, bin ich mit den gezeigten Leistungen meiner Spieler doch zufrieden. Mit Ausnahme des Vorrundenspiels gegen Löbau natürlich, in dem wir uns durch einen überheblichen Stil selbst um den Sieg gebracht haben."

**Aufstellung Bautzen:** Kralicek, Peciar, Brunclik, Schikora, J. Prohazka, Walther (67. Salewski), Chod, Olejnik, Salewski (46. A. Schidun), Mielke, Abraham

**Aufstellung Neugersdorf:** Pöschmann, Lukas, S. Fröhlich, Alschner (85. Donath), Petrick, Schubert (75. Maiwald), Subrt (85. Melka), Sisler, Hensel, M. Fröhlich (46. Berg), Heineccius

**Schiedsrichter:** Lars Schmidt (SSV Germania Görlitz)

## **Finale**

### **NFV Gelb-Weiß Görlitz - Bischofswerdaer FV 3:0**

**Tore:** 1:0 Lätsch (45.), 2:0 Krüger (70.), 3:0 Nemeč (79.)

Vor dem Endspiel gab es einen besonders von den jüngeren Turnierbesuchern stark beachteten Luftballonaufstieg unter Beteiligung der "Sächsischen Zeitung". Die drei Absender der an den Ballons befestigten Rücksendekarten mit den weitesten Entfernungen vom Aufstiegsort erhalten jeweils ein Präsent der "SZ".

Im Finale um den Oberlausitzcup zeigten sich die Görlitzer bereits in guter Verfassung und Spiellaune, auch wenn NFV-Coach Fred Wonneberger in dieser Frage eher tiefstapelt und auf die kommenden Testspiele verweist. Die erste klare Torchance im Spiel hatte aber der BFV durch Mittelstürmer Danny Burda, der schon in der Anfangsphase des Spiels den Görlitzer Kasten aus vollem Lauf verfehlte. In der 33. Minute faustete Gelb-Weiß-Torwart Ron Linke einen Freistoß kompromißlos ins Spielfeld zurück. Ansonsten standen beide Abwehrreihen sicher und ließen keine Chancen des Gegners zu. Nachdem David Gajewski den Bischofswerdaer Torwart Enrico Keller mit einem überraschenden Schuß aus der Drehung geprüft hatte (44.), schien es torlos in die Pause zu gehen. Doch es gab noch einmal Freistoß für die Görlitzer. Lars Krüger brachte den Ball in den Strafraum, wo Richard Lätsch am höchsten stieg und zum 1:0 einköpfte.

Kurz nach der Pause versuchte sich Sebastian Heine mit einem Distanzschuß, der jedoch für NFV-Keeper Christoph Zwahr kein Problem darstellte (47.), und auf der anderen Seite traf der Görlitzer Gajewski nur an den Torpfosten (50.). Zehn Minuten später erhöhten die Gelb-Weißen jedoch auf 2:0 und sorgten damit für eine gewisse Vorentscheidung. Krüger bedankte sich für den weiten Paß in den Rücken der Verteidigung und hob den Ball über den heraneilenden BFV-Torwart ins Netz. Danach versuchten die Bischofswerdaer zwar noch einmal energisch gegenzuhalten, doch die cleveren Görlitzer konnten mit Glück und Geschick alle Angriffe erfolgreich abblocken und erzwangen mit dem 3:0 durch Josef Nemeč in der 70. Minute die endgültige Entscheidung.

**Trainer Fred Wonneberger (Görlitz):** "Dieser Sieg beim Oberlausitzcup ist ein schöner Erfolg, den ich aber keinesfalls überbewerte. Alle an diesem Cup teilnehmenden Teams sind derzeit noch in der Vorbereitungsphase zur kommenden Saison und auch wir werden erst nach den nächsten Testspielen unsere wahre Leistungstärke in etwa einschätzen können."

**Trainer Matthias Müller (Bischofswerda):** "Namhafte Spielerzugänge sind die eine Sache, der Fitnessrückstand, mit dem sie zu uns kamen, eine andere. So haben wir auch gegen Görlitz unnötige Treffer kassiert und noch viel Arbeit bis zum Saisonstart."

**Aufstellung Görlitz:** Linke (46. Zwahr), Lätsch, Grundmann (46. Weskott), Apaydin, Gajewski (70. Witzmann), Cupryn, Krüger, Jaworski (60. Russek), Potyszka, Kobliczek, Schneider (46. Nemeč)

**Aufstellung Bischofswerda:** Keller (65. Berndt), Hermann, Küttner (68. Brückner), Rohmann (46. Schenk), Hamel (46. Heine), Beck, Burda, Bachmann, Gries, Richter, Dietze

**Schiedsrichter:** Paul Wolter (SSV Germania Görlitz)

## **Endstand**

01. NFV Gelb-Weiß Görlitz
02. Bischofswerdaer FV
03. Budissa Bautzen
04. FC Oberlausitz Neugersdorf
05. FSV Empor Löbau
06. SV See

## **Beste Torschützen** (jeweils 3 Treffer)

Josef Nemeč (Görlitz), Paul-Max Walther (Bautzen), Philipp Heineccius (Neugersdorf)

## **Vorrunde in Holtendorf**

Die meist kampfbetonten Partien über zweimal 25 Minuten ließen kaum Klassenunterschiede erkennen und der sieglose Bezirksligist SV See scheiterte letztlich wohl nur an seiner Harmlosigkeit vor des Gegners Gehäuse. Dabei begann das Turnier für See optimal, denn der Königshainer Neuzugang Robert Scheffler hatte sein Team schon in der Anfangsminute in Führung gebracht. Die hielt jedoch nicht lange. Josef Nemeč konnte bereits in der Folgeminute für den NFV ausgleichen, danach hatten sich beide Abwehrreihen besser formiert und ließen bis acht Minuten vor Schluß keine zwingenden Chancen mehr zu. Pech für See, daß Scheffler nach einer Viertelstunde eine Torchance aus Nahdistanz nicht nutzen konnte, denn kurz vor Spielschluß machte Gelb-Weiß alles klar. Einen Konter des NFV vollendete Nemeč überlegt mit Flachschuß ins lange Eck (42.) und vier Minuten später stieg Frantisek Kobiczek nach einem Eckball am höchsten und köpfte das Leder zum Endstand ins Netz (46.).

So stand Außenseiter SV See vor der wohl unlösbaren Aufgabe, ausgerechnet gegen Oberligist Budissa punkten zu müssen. Ralf Marrack hatte auch schon nach sieben Minuten die Großchance zum Bautzner Führungstreffer, Torwart Ondrej Bocok verkürzte jedoch geschickt den Winkel. Aber auch in diesem Spiel hielt der Bezirksligist gut mit und hatte drei Minuten später durch Lukasz Szynte seinerseits die Chance zur Führung (10.). See geriet dann durch einen abgefälschten Schuß von Paul-Max Walther ins Hintertreffen (12.). Die Bautzner hätten die Führung drei Minuten später ausbauen können, doch SV-Keeper Bocok parierte den Schuß von Alexander Schidun mit toller Parade. Im Gegenzug ging ein Schuß von Scheffler am langen Pfosten vorbei (17.). Fast wäre es See gelungen, mit dem knappen Rückstand in die Pause zu kommen, da überlistete Philipp Schikora den SV-Torwart mit einem überlegten Heber ins lange Eck (25.). Die Spielentscheidung für den Oberligisten besorgte dann Marrack per Doppelschlag nach Fehler der Seer Verteidigung (35./36.). Leider verletzte sich der zweifache Torschütze später bei einem Zweikampf mit Martin Prochazka und mußte mit stark angeschwollenen Bein ins Krankenhaus gefahren werden.

Im dritten Spiel fiel somit die Entscheidung über die Teilnahme im großen und kleinen Finale. Die Görlitzer zeigten sich gut eingestellt, aber Thomas Witzmann konnte seine Torchance nicht nutzen (09.) und auch der Schuß von Jonathan Schneider zischte knapp am Budissa-Gehäuse vorbei (13.). Drei Minuten später leistete sich Budissa-Neuzugang Florian Mielke einen Fehler, doch der folgende Schuß von David Gajewski strich knapp am langen Pfosten vorbei ins Seitenaus. Die Führung gelang dem NFV jedoch nicht, auf der anderen Seite wurde ein Gewaltschuß von Maik Salewski im letzten Moment abgeblockt. In Folge wurde das mit viel Einsatz geführte Spiel immer zerfahrener, so daß die Partie letztlich durch ein Strafstoßschießen entschieden werden mußte. Hier erwiesen sich die Görlitzer als nervenstärker und qualifizierten sich somit für das Finale am Folgetag.

## **Vorrunde in Holtendorf (Statistiken)**

### **SV See - NFV Gelb-Weiß Görlitz 1:3**

1:0 Scheffler (01.), 1:1 Nemeč (02.), 1:2 Nemeč (42.), 1:3 Koblíček (46.)

**Schiedsrichter:** Linda Gundel (Blau-Weiß Empor Deutsch-Ossig)

### **FSV Budissa Bautzen - SV See 5:0**

1:0 Walther (12.), 2:0 Schikora (25.), 3:0 Marrack (35.), 4:0 Marrack (36.), 5:0 Abraham (49.)

**Schiedsrichter:** Bernd Gundel (Blau-Weiß Empor Deutsch-Ossig)

### **NFV Gelb-Weiß Görlitz - FSV Budissa Bautzen 4:3 n.E. (0:0)**

Elfmeterschießen: 0:1 Pečiar, 1:1 Cupryn, 1:2 Chod, 2:2 Gajewski, 3:2 Brunclík, 3:3 Russek,  
- Maik Salewski, 4:3 Handschuh, - Schikora

**Schiedsrichter:** Sebastian Runge (SV Reichenbach)

**Trainer Fred Wonneberger** (Görlitz): "Wir haben acht Neuzugänge, die ins Team zu integrieren sind. Natürlich möchten wir gern bis ins Finale kommen, Priorität hat jedoch die Saisonvorbereitung."

**Trainer Damian Halata** (Bautzen): "Sicherlich sehen uns viele als Turnierfavorit, doch wir sind derzeit noch in der Phase, in der viele neue Akteure in die Mannschaft integriert werden müssen oder zur Probe vorspielen. Falls wir ins Finale kämen, wäre das schön, wichtiger ist mir aber, daß sich keiner beim Turnier verletzt."

**Trainer Christian Belger** (See): "Natürlich würden wir gern bei den Finals dabeisein. Daß dies für uns machbar ist, haben wir im Vorjahr bewiesen. Doch die Konkurrenz ist diesmal sehr stark."

## **Vorrunde in Ebersbach**

Auch in Staffel 2 blieb es bis zuletzt spannend. Erst die letzte Minute brachte die Entscheidung zugunsten der beiden Landesligisten. Kreisoberliga-Vizemeister Empor Löbau zeigte eine bemerkenswerte Leistung und schlug im Eröffnungsspiel nach frühem Rückstand durch Ladislav Grubhoffer den Landesligisten FCO Neugersdorf noch mit 3:1. Die Gebrüder Ronny und Marco Nietsch waren die Torschützen für den Sieger, ein Eigentor von Pavel Luka bedeutete den Endstand.

Auch im zweiten Spiel hielt Kreisoberligist Löbau gut mit und hatte in der 13. Minute sogar die Großchance zur Führung. Doch freistehend vor dem Keeper von Bischofswerda versagten Maik Schirmer die Nerven. Bis zur Halbzeit konnte Empor das Spiel noch offen gestalten. Dann handelte sich Löbau einen Elfmeter ein. FSV-Torwart Manuel Mättig konnte den Schuß von Robert Vogt zwar noch an den Pfosten lenken, gegen den Nachschuß hatte er dann aber keine Chance. Als der Löbauer Libero Eric Kaminski verletzt ausscheiden mußte, kam es zu vielen Umstellungen im Emporblock, die der Landesligist mit zwei Treffern durch Eric Bachmann (44.) und Eric Ranninger (50.) clever nutzte.

So mußte das letzte Gruppenspiel über die Platzvergabe entscheiden. Jiri Sisler sicherte dabei dem FCO mit seinem Treffer zum 3:1 in letzter Minute die Teilnahme am Spiel um den dritten Platz. Außenseiter Empor schied somit unglücklich aus, hat aber mit einer tollen Leistung das Turnier belebt.

## **Vorrunde in Ebersbach (Statistiken)**

### **FSV Empor Löbau - FC Oberlausitz Neugersdorf 3:1**

0:1 Grubhoffer (09.), 1:1 R. Nietsch (22.), 2:1 M. Nietsch (46.), 3:1 Luka (56./ET)

**Schiedsrichter:** Daniel Model (Herrnhuter SV)

### **Bischofswerdaer FV - FSV Empor Löbau 3:0**

1:0 Vogt (38./HE), 2:0 Bachmann (44.), 3:0 Ranninger (50.)

**Schiedsrichter:** Tobias Weickelt (FCO Neugersdorf)

### **FC Oberlausitz Neugersdorf - Bischofswerdaer FV 3:1**

1:0 Heineccius (25.), 2:0 Heineccius (40.), 2:1 Hamel (56.), 3:1 Sisler (60.)

**Schiedsrichter:** Andreas Fürschke (SV Neueibau)